

[20411.] Durch starke feste Nachbestellungen ist der Vorrath von dem unterm 1. October in meinem Verlage als Neuigkeit versandten Buche:

Schlichting, chemische Versuche einfachster Art.

vollständig erschöpft, so daß mir Exemplare zur Expedition fester Bestellungen fehlen.

Den geehrten Sortimentshandlungen werde ich deshalb für baldmögliche Rücksendung aller nicht abgesetzten Exemplare zu großem Dank verpflichtet sein.

Auch die Rücksendung aller ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

Wais, deutsche Verfassungsgeschichte. 4. Bd.

(unterm 9. September versandt) wäre mir erwünscht.

Kiel, den 23. November 1861.

Ernst Homann.

[20412.] Bitte um Rücksendung. — Von: **Collins, Wilkie**, die Frau in Weiß. Aus dem Englischen von Maria Scott. 3 Bde.

bitten wir alle ohne sichere Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare umgehend zu remittiren, da wir sonst nicht im Stande sind, die eingehenden festen Bestellungen auszuführen.

Wegen des Erscheinens der neuen Auflage bedauern wir nach Neujahr die Remission hiervon nicht mehr gestatten zu können, und müssen alle bis dahin nicht remittirten Exemplare als abgesetzt betrachten.

Leipzig, den 25. November 1861.

Voigt & Günther.

[20413.] Zurück erbitte ich mir baldigst die disponirten und bis jetzt nicht abgesetzten Exemplare von:

Hahn, Strafgesetzbuch. 4. Aufl.

da mein Vorrath zu Ende geht.

Breslau, den 11. November 1861.

Joh. Urban Kern.

[20414.] Dringende Bitte um gef. sofortige Zurücksendung aller remittirbaren Exemplare von:

Reuter's Alle Kamellen.

— Käuschen. 1.

— Schurr-Murr.

da unser geringer Vorrath zur Ausführung der festen Bestellungen nicht mehr ausreicht.

Wismar, den 17. November 1861.

Hinstorff'sche Hofbuch.

[20415.] Um schnelle Remission aller ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

Klopsch, orthopädische Studien und Erfahrungen.

bittet dringend

Breslau, im November 1861.

F. C. C. Leuckart.

[20416.] Zurück erbitte ich:

Hersprung, Formulare fürs Geschäftsleben. 2. Aufl. Hft. 1.

wo solche ohne Aussicht auf Absatz vorhanden.

Berlin, den 21. November 1861.

Carl Heymann.

[20417.] Zurück erbitten dringend alle nicht abgesetzten Exemplare von:

Schröder, Elberfelder Katechisirung. II. 1. Elberfeld. **Bäcker'sche** Buchh.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[20418.] In meinem Geschäfte kann ich einen jungen Mann von bescheidenen Ansprüchen sofort als zweiten Gehilfen placiren. Es ist nicht nöthig, daß er bereits im Antiquar-Geschäfte thätig war, wenn er solid und anemfiges und flinkes Arbeiten gewöhnt ist, unsere Muttersprache gründlich und von den fremden Sprachen so viel versteht, um einen Titel richtig zu übersetzen; auch darf er für die Unbequemlichkeiten unseres Geschäfts, besonders den Staub, nicht zu empfindlich sein, und hat alsdann Gelegenheit, sich nicht nur im Antiquar-Buchhandel, sondern auch im ältern Kupferstich- und Kunsthandel weiter fortzubilden. Abschrift der Zeugnisse und eine kurze Notiz über Lebens- und Bildungsgang wollen die Reflectenten mir direct einsenden.

J. M. Heberle

(H. Lemperg) in Cöln.

[20419.] Zur Besetzung einer Gehilfenstelle in einem lebhaften Sortimentsgeschäfte einer Universitätsstadt Mitteldeutschlands, verbunden mit Nebenbranchen, wird zum baldmöglichsten Eintritt ein Gehilfe gesucht, dem mit Sicherheit die selbständige Führung des buchhändlerischen Theiles des Geschäfts anvertraut werden kann. Die Stellung ist eine sehr angenehme. Junge Leute, die eben die Lehre verlassen haben, wollen sich nicht melden. Gef. Offerten unter B. S. wird Herr Franz Wagner in Leipzig zu befördern die Güte haben.

[20420.] Zum sofortigen Antritt suche ich einen Lehrling mit den erforderlichen Schulkenntnissen.

Hoyerswerda.

W. Erbe.

Gesuchte Stellen.

[20421.] Ein junger Mann von 27 Jahren, seit 15 Jahren ununterbrochen im Buchhandel thätig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen bis 1. Februar l. J. oder auch später ein dauerndes Engagement als Gehilfe oder Geschäftsführer, am liebsten in einer Buchhandlung Süddeutschlands.

Derselbe ist mit den verschiedenen Branchen des Buchhandels genau vertraut und an selbständiges Arbeiten gewöhnt. Zeugnisse über seine bisherige Thätigkeit werden auf Wunsch gern mitgetheilt.

Gef. Franco-Offerten sub W. Nr. 12. hat die Exped. d. Bl. die Güte zu besorgen.

[20422.] Gesucht wird von einem jungen Manne, gut empfohlen und bereits 6 Jahre im Buchhandel thätig, per 1. December ein Volontär-Posten in einem hiesigen Sortiments-, Verlags- oder Commissions-Geschäfte. Offerten beliebe man Herrn Ed. Schmidt zu senden, welcher die Güte haben wird, sie weiter zu befördern.

[20423.] Für einen jungen Mann, der zu Ostern 1862 bei mir seine Lehrzeit beendet und den ich sehr gut empfehlen kann, suche ich eine passende Stelle als Gehilfe.

Ernst Bredt in Leipzig.

Vermischte Anzeigen.

Französische und englische Weihnachtsliteratur.

[20424.]

Zur bevorstehenden Festzeit empfehle ich mein aufs reichhaltigste assortirtes Lager französischer und englischer Prachtwerke und Kinderschriften.

Der von mir ausgegebene

Weihnachtskatalog

ausländischer Literatur

enthält eine Zusammenstellung der neuesten und besten zu Festgeschenken geeigneten Werke, und ersuche ich, nach demselben die Auswahl zu treffen. Wo mir eine solche überlassen wird, wähle ich stets die besten und gangbarsten Artikel.

Leipzig.

F. A. Brockhaus'

Sortiment u. Antiquarium.

[20425.] Soeben erschien:

Verzeichniß Nr. 4.

über Geschichte und Geographie, Naturwissenschaften, Medizin, Landwirthschaft, Technologie u. s. w. u. Musikalien.

Handlungen, welche Verwendung hiefür haben, wollen gef. verlangen.

Rabatt (bei Zahlung in preuß. Cour.) 25%.

J. Taubel's in Prag.

[20426.]

Erklärung.

Obgleich das „w“ vor meiner Firma im Schulz'schen Adressbuch, den Büchling'schen Listen u. s. w. deutlich anzeigt, daß ich Neuigkeiten selbst wähle, treffen dennoch fort und fort unverlangte Sendungen bei mir ein; ich sehe mich daher zu der Erklärung genöthigt, daß ich künftig Porto- und Spesen-Erstattung beanspruchen und mich dabei auf diese Erklärung berufen werde.

Krossen, den 14. November 1861.

Aug. Speyer.

[20427.] Die Buch- und Kunsthandlung von

Ad. Gestewitz in Düsseldorf

wird mit ihren beiden Geschäftsbranchen auch die der Musik vereinigen und bittet alle Musikalienverleger um schnelle, eventuell directe Einsendung von Katalogen unter gefälliger Mittheilung der Bezugsbedingungen bei Ankäufen größerer Partien behufs Aufstellung und Einrichtung eines Musikalien-Leihinstituts.

[20428.] **Gebr. Thost** in Zwickau wünschen wegen Mangel an Raum aus ihrer Leihbibliothek ca. 3000 Bde. deutsche und 250 Bde. französ. Romane u. s. w. oder die Bibliothek complet und bis zum Jahre 1859 bestens assortirt in 4100 Bdn. (keine Ritter-Romane) zu verkaufen, und wollen darauf Reflectirende das gedruckte Verzeichniß verlangen.